

Das schenkt uns Gott

Text: Christoph Zehendner (zu Lk 18,27)
Musik: Hans-Joachim Eißler

Strophe

1. Kein Mensch kann sich ein gu- tes Le- ben kau- fen. Zu- frie- den-
2. Kein Mensch wird ei- nen Platz im Him- mel er- ben, auch wenn er

nicht für Geld. Wer Sinn und Ziel sucht, wird im
da- nach strebt. Mit sei- ner Lei- stung kar selbst

Ham- ster- rad der ru- he- lo- kom- men an die Gren- zen
wenn er stur an den Ge-

und stell' Le- ben nicht er- zwin- gen lässt! Was uns
Him- mel nicht er- zwin- gen lässt!

er- scheint, was uns un- mög- lich er- scheint, das, was uns

un- mög- lich er- scheint, das schenkt uns Gott, das schenkt uns Gott! Was uns

Gott, das schenkt uns Gott!